

1. FC Phönix Lübeck von 1903 e.V.

111-Jahre

Sport fördern und Menschen begeistern



*Zeit, Grenzen, Sprachen und
Kulturen überbrücken*

Vom Lübecker Ballspiel Club > Seminar FC Lübeck 1907 > SV Phönix > LBV-Phönix > 1. FC Phönix Lübeck

Grußworte

Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
Andreas Breitner 2

Stadtpräsidentin der Hansestadt Lübeck
Gabriele Schopenhauer 3
Bürgermeister der Hansestadt Lübeck
Bernd Saxe

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband – Präsident
Hans-Ludwig Meyer 4

Kreisfußballverband Lübeck – 1. Vorsitzender
Peter Reinecker 5

1. FC Phönix Lübeck e.V. – 1. Vorsitzender
Gert-Friedrich Schneider 6

1. FC Phönix Lübeck e.V. – 2. Vorsitzende
Maren Rosenthal 6

Förderverein des 1. FC Phönix Lübeck e.V. – 1. Vorsitzender
Thomas Laudi 7

Schlaglichter

Vergangenes, Lesenswertes,... 8

Herrenmannschaften

1. Herren 11
2. Herren 12
1. Altherren / Traditionsmannschaft 13
Altsenioren Ü 40 14

Damenmannschaften

1. Damen 15

Jugendmannschaften

1. A-Jugend 16
17
G-Jugend und F1-Jugend 18
F2-Jugend und E1-Jugend 19
E2-Jugend und D1-Jugend 20
D2-Jugend und D13-Jugend 21

Schiedsrichterabteilung

22

Impressum

Festschrift zum 111. Jubiläum
des 1. FC Phönix Lübeck e.V.

Herausgeber / V.i.S.d.P.

Vorstand des 1. FC Phönix Lübeck e.V.

Konzeption und Layout

Laudi, Büro für Kommunikation & Design

Titelfoto

Krippans / LN + André Lüneburg

Teamfotos / Portraits

Wolfgang Maxwitat

Druck

Druckerei Sven Köster

Gesamtherstellung

Laudi, Büro für Kommunikation & Design
Musterbahn 1 · 23522 Lübeck
laudi-online.de

Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
Andreas Breitner

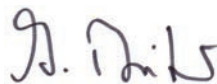
Der 1. FC Phoenix Lübeck e.V. feiert in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag. Zum 111. Mal jährt sich die Vereinsgründung und wird an drei Tagen mit einem bunten Programm gefeiert. Zu diesem Ereignis gratuliere ich dem Verein, seinen Mitgliedern und Freunden ganz herzlich und wünsche ein gutes Gelingen der Jubiläumsfeiern.

Gegründet als Lübecker Ballspiel-Club und erster Lübecker Verein mit einer Fußballabteilung, ist der 1. FC Phoenix Lübeck nach einer wechselvollen Vereinsgeschichte auch heute ein reiner Fußballverein. Aus seinen Reihen stammen viele bekannte Namen, Stars wie Peter Nogly, Michael Lorkowski und Gerd-Volker Schock sind in ganz Deutschland bekannt. Sind auch die Zeiten ganz großer sportlicher Erfolge mit der Zugehörigkeit zu höheren Spielklassen aktuell vorbei, ist das Engagement der Mitglieder unverändert hoch. Gegenwärtig bietet der Verein insgesamt 14 Mannschaften von der G-Jugend über eine Damenmannschaft bis zu den Alt-Senioren eine fußballerische Heimat. Ausdruck dieser großen Begeisterung ist die aktuelle Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes, der die Attraktivität des 1. FC Phoenix Lübeck weiter stärkt.

Es ist schon eine außergewöhnliche Leistung, über einen Zeitraum von 111 Jahren ein lebendiges und attraktives Vereinsleben zu erhalten, seinen Mitgliedern die

Geborgenheit einer sportlichen Heimat zu bieten und immer wieder Menschen für den Sport zu gewinnen. Meine besondere Anerkennung und mein Dank gehen daher an all diejenigen, die den 1. FC Phoenix Lübeck aufgebaut, erhalten und weiterentwickelt haben. Ohne dieses große Engagement läuft nichts: keine Spiele, kein Training, kein gesellschaftliches Miteinander.

Ich wünsche dem 1. FC Phoenix Lübeck e.V. alles Gute, weiterhin viel Spaß am Fußball und ein aktives Vereinsleben.



Andreas Breitner
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Anzeige

Fit für die Zukunft!



Sichern Sie sich Ihren ganz persönlichen Trainingsplan für

Mehr Gewinn · Mehr Produktivität · Mehr Wert

WISA Gesellschaft für Wirtschaftsberatung mbH

 Mitglied im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.

Musterbahn 1 · 23552 Lübeck
Tel. (0451) 3 11 71 · Fax (0451) 3 53 58
wisa-unternehmensberatung.de

Mit Sicherheit Ihr bester Fitnessplan.

Stadtpräsidentin und Bürgermeister
Hansestadt Lübeck

Dem 1. FC Phönix Lübeck e.V. gratulieren wir zum 111. Geburtstag im Namen der Hansestadt Lübeck auf das Herzlichste und wünschen ihm für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung.

Vor 111 Jahren ist das Fundament des 1. FC Phönix Lübeck e.V. gelegt worden. Gegründet als Lübecker Ballspiel-Club und erster Lübecker Verein mit einer Fußballabteilung, ist der 1. FC Phönix Lübeck nach einer wechselvollen Vereinsgeschichte auch heute ein reiner Fußballverein.

111 Jahre 1. FC Phönix Lübeck verlangen eine angemessene Würdigung und sind ein Grund zur Freude und zum Feiern. Schließlich sind 111 Jahre ein Alter, das nur Vereine erreichen, denen es über die gesamte Zeit hinweg gelungen ist, die Menschen für sich zu begeistern. Wenn auch die Zeiten ganz großer sportlicher Erfolge mit der Zugehörigkeit zu höheren Spielklassen aktuell vorbei sind, hat der

Verein seinen Aktiven in Training und Wettkämpfen stets Freude, Kompetenz und Leistungsbereitschaft vermittelt. Darüber hinaus hat er insbesondere in seiner Jugendarbeit Werte wie Kameradschaft, Fairplay und richtiges soziales Verhalten in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt. Zur Zeit hat der Verein insgesamt 14 Mannschaften von der G-Jugend über eine Damenmannschaft bis zu den Alt-Senioren. Ein weiterer Schritt in die Zukunft ist die aktuelle Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes, der die Attraktivität des 1. FC Phönix Lübeck für den Lübecker Fußball weiter stärkt.

Unser besonderer Dank gilt all denen, die sich für den 1. FC Phönix Lübeck e.V. engagieren, sei es persönlich oder finanziell. Das Sponsoring ist eine notwendige Ergänzung zu den eigenen Leistungen des Vorstands und der Mitglieder sowie denen der öffentlichen Hand.

Lübeck, im Oktober 2014



Schöpenhauer
Gabriele Schöpenhauer
Stadtpräsidentin



Saxe
Bernd Saxe
Bürgermeister

Anzeige

Wir beglückwünschen Sie
zu Ihrem Vereinsjubiläum!

Schutz gehört in kompetente Hände.
Sicherheitsdienstleistungen
für den Privat- und Geschäftskunden

110 Jahre



Lübecker Wachunternehmen
Dr. Kurt Kleinfeldt GmbH

Herrendamm 43 · 23556 Lübeck
Tel.: 0451-48 445-0

www.luebecker-wachunternehmen.de
vertrieb@luebecker-wachunternehmen.de

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband – Präsident
Hans-Ludwig Meyer

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband gratuliert dem 1.FC Phönix Lübeck im Lübecker Ballspielverein Phönix von 1903 e.V. zur 111 Jahr-Feier. Zu diesem Anlass beglückwünsche ich die Menschen, die diesen Verein über Generationen hinweg mit Leben erfüllt haben, sehr herzlich.

Erst wenn man sich einmal die historischen Ereignisse und bahnbrechenden Veränderungen der vergangenen hundert Jahre vergegenwärtigt, wird einigermaßen fassbar, welch großartige Leistung es ist und wie viel Energie darin steckt, eine Fußballsparte in einem Sportverein über einen solch langen Zeitraum zum Mittelpunkt für so viele Menschen zu machen.

Sich im und für den Sport zu engagieren, bedeutet unabhängig von Sieg und Niederlage auch mitzuhelfen, Menschen einander näher bringen, Perspektiven zu schaffen und Brücken zu bauen zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Dabei werden Unterschiede im Blick auf Herkunft, Glauben oder politische Fragen nebensächlich. Statt Interessenkonflikten oder Positionskämpfen stehen dann gegenseitige Hilfe und gemeinsame Anstrengungen in alltäglichen Dingen im Blickpunkt.

Die Sportvereine haben in dieser Zeit die Gesellschaft zu einem beträchtlichen Teil mitgeprägt. Die Vereine haben sich über die Jahrzehnte zu einer wichtigen gestaltenden Kraft in der Gesellschaft entwickelt. Sie haben gerade wieder in der heutigen Zeit in vielfacher Hinsicht und für alle Altersstufen eine große verantwortungsvolle Rolle übernommen. Diese erfolgreiche Entwicklung des 1. FC Phönix Lübeck konnte nur durch die engagierte Mitarbeit der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, der Übungsleiter und der Vorstandsmitglieder erfolgen, die den Lebensnerv unserer Vereine bilden. Die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein macht deutlich, dass es Menschen in unserem Lande gibt, die sich

dem Nächsten verbunden und verpflichtet fühlen. Sie sind Vorbild für gesellschaftliches und mitmenschliches Engagement.

Der 1. FC Phönix Lübeck ist ein Verein, der hohen Respekt verdient. Viele prominente Fußballspieler aber auch Trainer haben dort Ihre Laufbahn begonnen und das Rüstzeug für höhere Aufgaben erworben

Die Vereinsmitglieder haben in all den Jahren viel geleistet, wie in jeder Gemeinschaft hat es Erfolge und Misserfolge gegeben, ein wechselndes Auf und Ab. Die 1. FC Phönix Lübeck Fußball-Familie hat sich für das große gemeinsame Ziel immer wieder zusammengerauft und nie aufgesteckt. Am Beispiel des 1. FC Phönix Lübeck wird deutlich, dass in unseren Vereinen stets Frauen und Männer bereit sind, die Begeisterung junger Menschen für den Fußballsport in die richtigen Bahnen zu lenken, ohne Fanatismus, sondern mit dem Bewusstsein, dass unser Spiel mehr als ein "1:0" ist.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband wünscht dem 1. FC Phönix Lübeck seinen Ehrenamtlichen, allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden viel Spaß bei den Jubiläumsfeierlichkeiten und dass seine Arbeit zum Wohle der Menschen und im Dienste der Gesellschaft auch in den kommenden Jahren mit Erfolg fortgesetzt werden kann. Nutzen Sie den 111. Geburtstag Ihres Vereins nicht nur zum stolzen Rückblick, sondern auch zu Überlegungen, wie man den 1. FC Phönix Lübeck fit für die Zukunft machen kann, damit der Verein auch im neuen Jahrhundert seines Bestehens weiterhin ein stabiler Faktor des gesellschaftlichen Lebens in Lübeck bleibt.



Hans-Ludwig Meyer
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Präsident

Anzeige

MagentaSERVICE

YOU'LL NEVER WALK ALONE

Die Computerhilfe der Telekom – für PC, Tablet, Netzwerk & Co.

- Wir sind mit Rat und Tat für Sie da: Von der einfachen Software-Frage über Virenschutz und Datensicherung bis hin zu Ihrem Heimnetzwerk.
- Wir helfen per Telefon, via Fernwartung oder bei Ihnen zuhause.

Mehr Infos: 0800 330 1472 oder auf www.telekom.de/computerhilfe

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Kreisfußballverband Lübeck – 1. Vorsitzender
Peter Reinecker

Der Kreisfußballverband Lübeck hat heute die große Ehre, anlässlich eines besonderen Jubiläums, Grußworte an die Gäste und Mitglieder des 1. FC Phönix Lübeck zu übermitteln. Die Jahresfeier des Bestehens der Fußballsparte eines der traditionsreichsten Vereine im KfV-Lübeck jährt sich dabei zum 111. Male und gibt durch diese besondere Zahl auch einen tollen Anlass für eine Feier, deren besonderer Rahmen, mit liebevollem Einsatz der Vereinsverantwortlichen vorbereitet nun für ein tolles Erlebnis im Fußballkreis Lübeck sorgen wird.

Über diesen enormen Zeitraum hinweg bildeten dabei sportbegeisterte und sehr oft über Jahrzehnte mit dem Verein verbundene Menschen die tragende Säule dieser Gemeinschaft, die dabei auch alle Höhen und Tiefen dieser Zeiten gemeinsam meisterten.

Die großen Erfolge hatte der 1. FC Phönix in den fünfziger Jahren, so bekam der Verein 1956 als erster in Lübeck eine Flutlichtanlage. Zum Eröffnungsspiel vor einer großen Kulisse kam der SC Concordia Hamburg, es war ein riesiges Ereignis.

1957 hatte der 1. FC Phönix eine sehr gute Liga-Mannschaft und war in die Oberliga aufgestiegen. Der bundesweit bekannte Trainer Reinhold Ertel hatte die Mannschaft von der A-Jugend bis zur Oberliga geführt. Spieler wie Lothar Hinrichs, Jürgen Stars, Heiko Berner, Jochen Aido, Peter Nogly und Siegfried Beier waren herausragende Spieler und gelten bis heute als klangvolle Namen auf den Lübecker Sportplätzen. Da der VfB Lübeck in der Saison 1957/58 auch in der Oberliga spielte, gab es emotionale Derbys auf dem „Flugplatz“ an der Travemünder-Allee vor fast ausverkauftem Haus.

Peter Nogly, Siegfried Beier und J. Stars gingen später zum Hamburger SV, Nogly wurde sogar Nationalspieler. Jochen Aido ging zu Holstein Kiel. Diese Spieler dienen gerne auch als Beleg für die herausragende Arbeit innerhalb dieses Vereins. Die Erinnerungen an diese tollen Zeiten sind im KfV-Lübeck immer noch präsent, und geben den Vereinsverantwortlichen gewiss auch den Ansporn, in dieser Tradition die sportlichen Geschicke weiter fortzuführen.

Heute spielt der 1. FC Phönix in der Kreisliga Lübeck. Herren und Jugendmannschaften in ordentlicher Anzahl zeugen von einer weiterhin guten Vereinsarbeit. Mit der am Spielbetrieb teilnehmenden Frauenmannschaft hat dieser rührige Verein die Zeichen der Zeit erkannt, und sich allen Teilen der Fußballgemeinschaft geöffnet.

Der 1. FC Phönix hat aber auch immer gute Schiedsrichter hervorgebracht. Harald Munk und Harald Willrath haben in der damaligen Oberliga gepfiffen, Gerd Frank war in der gleichen Klasse Linienrichter. Auch heute verfügt der Verein mit Max Rosenthal, Sebastian Boye und Maximilian Deeg über hoffnungsvolle Schiedsrichter-Talente.

Wir wünschen dem 1. FC Phönix Lübeck viele Erfolge auf dem grünen Rasen.



*Peter Reinecker
Kreisfußballverband Lübeck
1. Vorsitzender*

1. FC Phönix Lübeck – 1. Vorsitzender Gert-Friedrich Schneider

111 Jahre Fußball im Phönix und die Einweihung des Kunstrasenplatzes sind Anlass genug zu feiern und dankbar zurück- und zugleich vorzuschauen.

Die Initiatoren der Vereinsgründung 1903 waren einige junge Männer, die fasziniert von einer neuen Sportart, die aus England kam, waren, nämlich dem Fußballspiel. So waren es Fußballer, die den Grundstein des LBV Phönix legten und wiederum Fußballbegeisterte, die im Jahre 1971 mit der Trennung vom Hauptverein eine neue Ära einleiteten. Unvergessen bleibt der damals 1. Vorsitzende des neuen Vereins, Prof. Dr. med. Gerhard Ohlenroth. Erfolgreiche Jahre im Herrenbereich schlossen sich an.

Auch heute erfreut uns die Ligamannschaft mit erfolgreichem Spiel, wenn gleich inzwischen aus wirtschaftlichen

Gründen die Spielklasse um einiges bescheidender geworden ist. Bei einem Blick in die Zukunft muss den Verantwortlichen allerdings nicht bange werden. Die Jugendabteilung ist in den letzten Jahren förmlich aufgeblüht und ist auf dem Wege, den in früheren Jahren verlorenen Boden zurückzugewinnen.

Das Jubiläum zeigt und soll auch zeigen, dass Tradition nicht Rückschritt und Stillstand bedeutet, sondern das Bewusstsein, mit hohem ehrenamtlichem Engagement auch weiterhin insbesondere den Jugendlichen aber auch allen langjährigen Mitgliedern des Vereins eine sportliche Heimat zu bieten.

Eine Jubiläumsveranstaltung ist ohne ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement nicht durchführbar. Ein besonderer Dank gilt daher allen, die bei der Vorbe-

ereitung der Festtage und der Gestaltung dieser Festschrift unermüdlich tätig waren, hier insbesondere die 2. Vorsitzende Maren Rosenthal, dem Vorstandsmitglied André Lüneburg und dem Vorsitzenden des Fördervereins Thomas Laudi.



Gert-Friedrich Schneider
1. FC Phönix Lübeck e.V.
1. Vorsitzender

1. FC Phönix Lübeck – 2. Vorsitzende Maren Rosenthal

Vor 111 Jahren wurde von einigen jungen, fußballbegeisterten Männern durch eine Vereinsbildung der Grundstein für unseren 1. FC Phönix Lübeck gelegt. Seit dem gab es Höhen und Tiefen, wo sicherlich zeitweilig eine gehörige Portion Idealismus nötig war, um den Fortbestand des Vereins zu sichern. Heute blicken wir positiv in die Zukunft unseres 1. FC Phönix.

Die Jugendabteilung stellt in dieser Saison elf Jugendmannschaften (incl. Damenmannschaft!), welches in der Zeit der Spielgemeinschaften nicht selbstverständlich ist. Dieses ist sicherlich auf die engagierte, ehrenamtliche Arbeit in den einzelnen Mannschaften zurückzuführen. So sollte es in naher Zukunft geschafft sein, unseren eigenen Nachwuchs für die Herrenabteilung ausgebildet zu haben.

Ebenso erfreulich ist die Entwicklung in der Herrenabteilung. Hier ist reger Zulauf in der 2. Herren sowie auch bei den 1. Alt-herren Mannschaft zu verzeichnen. Die Ü 40 beinhaltet in Ihrem Kader 2/3 des Vorstandes von unserem Förderverein, und ist damit in den besten Händen. Verstärkung gab es auch in der 1. Herren, wo das vierköpfige Trainerteam ein „gutes Händchen“ bei unseren Neuzugängen bewies. Dieses zeigte sich bereits in der laufenden Saison.

Ebenfalls wächst unsere Schiedsrichter – Abteilung. Momentan sind zehn Schiedsrichter für unseren 1. FC Phönix Lübeck unterwegs. Dieses auch sehr erfolgreich, befinden sich derzeit gleich drei! von ihnen im Perspektivkader des KSA Lübeck. Der Bau des Kunstrasenplatzes war für den 1. FC Phönix unerlässlich, um den Trainings- bzw. Spielbetrieb in diesem Um-

fang weiterhin zu ermöglichen. So nehmen wir dieses Jubiläum auch gerne als Anlass diesen einzuweihen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Helferinnen für die Unterstützung dieses alles geleistet zu haben.



Maren Rosenthal
1. FC Phönix Lübeck e.V.
2. Vorsitzende

Förderverein des 1. FC Phönix Lübeck e.V. – 1. Vorsitzender
Thomas Laudi

*Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer,*

Der Förderverein „1. FC Phönix Lübeck e.V.“ wurde am 21. Mai 1991 gegründet. Es ist eine engagierte Gruppe mit mehr als 60 Mitgliedern (ehemalige Kicker, Aktive, Vereinsmitglieder, Geschäftsleute), die die Fußballabteilung und den Jugendbereich durch einen jährlichen Beitrag sowie Spenden in ihrer Arbeit finanziell unterstützt.

Der aktuell gewählte Vorstand besteht aus:

Thomas Laudi	1. Vorsitzender
Gerhard Neithöfer	2. Vorsitzender Kassenwart
Dietmar Kircher	2. Vorsitzender

und dem erweiterten „Kompetenzteam Finanzen“ mit Christian Jacobsen von der Ü 40 Mannschaft.

Bei dessen Mitgliedern möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für das Vertrauen, die viele Geduld und große Engagement bedanken.

Und ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei | **Marlies Daehn** | für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich der Finanzen.

Was wir wollen?

Unser Ziel ist es, die qualifizierte Vereins- und Jugendarbeit des 1. FC Phönix Lübeck e. V. mit seinen rund 180 fußballbegeisterten Jugendlichen zu unterstützen und zu fördern. Wir wollen den Vereinsmitgliedern sowie den Kindern und Jugendlichen eine persönliche Förderung

- zur Steigerung des Selbstwertgefühls bieten
- und die sozialen Kompetenzen in den Bereichen Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Kritikfähigkeit erweitern.

Was wir weiter leisten?

Der Förderverein des 1. FC Phönix Lübeck e. V. soll Möglichkeiten – auch finanzieller Art – schaffen, um das Streben nach Zielen und Leistungen zu unterstützen.

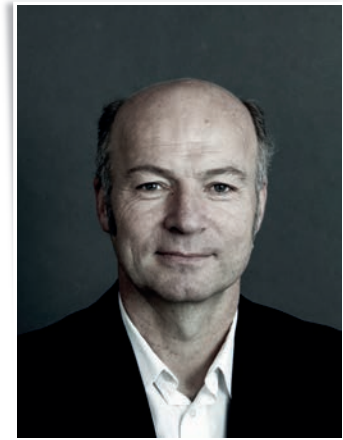
Werden Sie mit uns aktiv:

- Ihre Ideen sind uns wichtig und Ansporn
- Organisieren Sie mit uns neue Projekte
- Unterstützen Sie uns mit Ihren Beiträgen und Spenden

Zur Förderung der 1. Phönix Fußball-Abteilung können Sie ganz einfach einen wertvollen Beitrag leisten.

Werden Sie Mitglied im Förderverein!

Unterstützen Sie damit auch das Ehrenamt im Fußball...



Thomas Laudi
Förderverein des 1. FC Phönix Lübeck e.V.
1. Vorsitzender

Anzeige

Verteidiger
Gesucht in Spiel und in Justiz:

Joachim Hess
- Fachanwalt für Strafrecht –

Roeckstraße 1 a · 23568 Lübeck
Telefon: 0451 – 314 44
Fax : 0451 – 314 36
E-Mail : advokathess@t-online.de

LBV Phönix Lübeck
1. Herren



Quelle:
Festschrift z. 75. Bestehen des 1. FC Phönix e.V.
Hans Schnoor

1. FC Phönix Lübeck
Schiedsrichterabteilung>> *Gerd Franck erhält den DFB Ehrenamtspreis 2013*

01.05.2014 – Im Rahmen eines Dankeschön-Wochenendes im Uwe Seeler Fußball Park in Malente wurde Gerd Franck am Sonntag auf der Ehrungsveranstaltung im Lübecker Rathaus der DFB-Ehrenamtspreis 2013 verliehen.

Am Sonntag Vormittag erhielt Gerd Franck aus den Händen vom SHFV-Präsidenten Hans-Ludwig Meyer und des Lübecker Bürgermeisters die Urkunde und die goldene Leistungsnadel des SHFV. Ein Vertreter des DFB überreichte als Präsent eine hochwertige Uhr. Damit wurde Gerd Franck auch in den "Club 100" aufgenommen. Dazu zählt eine Einladung (zusammen mit den Lebenspartnern) zu dieser Ehrungsveranstaltung, verbunden mit dem Besuch eines Länderspieles der Deutschen-Nationalmannschaft und weitere kostenlose Länderspielkarten sowie das kostenlose Abonnement des DFB-Journals.

Bereits seit 1948 ist Herr Franck Mitglied im 1. FC Phönix und hat dort als aktiver Spieler 605 Spiele für seinen Verein bestritten. Seit dem Jahr 1957 ist er als Schiedsrichter aktiv und hat in der Zeit von 1977 bis 1983 in der Oberliga Hamburg / Bremen / Niedersachsen / Schleswig-Holstein gepfiffen.

Auch noch heute ist er mit 77 Jahren in der Kreisliga Lübeck als Schiedsrichter aktiv. Keine Selbstverständlichkeit.

>> **Die Laudatio:**

Das ehrenamtliche Engagement über die Tätigkeit als Schiedsrichter hinaus begann im Jahr 1965 als Schiedsrichterobmann im 1. FC Phönix. Seit 1985 gehört diese Position außerdem zum Vorstand des Vereins. Zusätzlich ist Herr Franck seit 1982 als Mitglied des Kreisschiedsrichterausschusses, jetzt aktuell als Beisitzer tätig. Bis zum vergangenen Jahr war er zusätzlich als Schiedsrichter-Beobachtungswart des KfV Lübeck tätig.

In den vergangenen drei Jahren haben die ehrenamtlichen Aufgaben weiter zugenommen. So ist Herr Franck seit 2010 stellvertretender Schiedsrichterobmann des KfV Lübeck sowie Integrationsbeauftragter und Beauftragter für Gewaltprävention des 1. FC Phönix. Wann immer es ihm möglich ist, kümmert er sich auch noch um die Pflege des Sportplatzes und der Instandhaltung der sanitären Anlagen des Vereins.

Diese Aufgabe wahrzunehmen ist immens hoch anzusehen, denn bereits seit 1995 hat Herr Franck seinen Wohnsitz in Hamburg, sodass ein erheblicher Zeitaufwand notwendig ist, um die Fülle der Aufgaben vor Ort in Lübeck zu erledigen. Die Fahrten zwischen Lübeck und Hamburg sind für Gerhard Franck eine Selbstverständlichkeit, die er ohne Gegenleistung aus eigener Tasche finanziert.

Neben den ehrenamtlichen Aufgaben im Verein kommen noch die Spielleitungen an den Wochenenden und zweimal im Monat Schiedsrichterlehrstabs hinzu.

Durch sein langjähriges ehrenamtliches Engagement hat Herr Franck bereits eine Vielzahl an Ehrungen auf Landes- und Kreisebene erhalten. In seiner Sammlung fehlte bisher noch die Auszeichnung des DFB-Ehrenamtspreises. Es freut mich, dass wir heute die Möglichkeit haben, Ihnen die fehlende Trophäe in Ihrer Sammlung übergeben zu können. Es ist mir eine große Ehre Sie, lieber Gerhard Franck mit dem DFB-Ehrenamtspreis auszuzeichnen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung und Auszeichnung.

>> *Nachwuchs bei der Arbeit*

Schiri Max Rosenthal – 1. FC Phönix zeigt VFB I Gelb.

Quelle:

<https://www.facebook.com/pages/1-FC-Ph%C3%B6nix-L%C3%BCbeck/224512204265813>



Der wohl älteste aktive Torwart Deutschlands
Jochen Baumann

Ähnlichkeiten sind rein zufällig
Spielersuche

>> *Noch mit 70 wie eine Katze: Phönix-Torwart Jochen Baumann**



Lübeck – Er gehört noch lange nicht zum alten Eisen: Jochen Baumann, 70 Jahre jung, schlank, drahtig und muskulös – seit 61 Jahren steht der Methusalem zwischen den Pfosten.

„So eine schöne Parade ist immer noch das Größte für mich – und die Knochen halten das locker aus.“ Für die II. Altherren-Mannschaft des 1. FC Phönix Lübeck hält Baumann immer noch wie ein junger Gott, und das mit Erfolg: „In der vergangenen Saison sind wir Meister geworden – damit hätten wir nie gerechnet.“

Seine Mitspieler wissen, was sie an ihm haben; Mannschaftskapitän Gerd Richter (65) sagt: „Jochen ist unser Rückhalt und derjenige, der bei uns darauf achtet, dass das Trainingslager vor Beginn der Saison durchgezogen wird.“ Und Gerhard Neithöfer, mit dem Baumann seit 48 Jahren gemeinsam spielt: „Auf der Linie bewegt er sich immer noch wie eine Katze, sonst ist er eher ein harter Hund. Im Spiel ist mit ihm nicht zu spaßen.“

Gefragt nach dem schönsten Erlebnis, spricht der Keeper von dem jüngsten Coup, den er mit seinem Team in der Ü 40, Kleinfeld Kreisliga, gelandet hat: „Wir mussten im letzten Spiel gegen den TSV Badendorf unbedingt gewinnen, und das haben wir dann gleich mit 8:0 gemacht. Das werde ich auch mit 90 nicht vergessen.“

Da fällt es Jochen Baumann schon schwerer, sich an seinen ersten Einsatz im Tor vor 61 Jahren zu erinnern: „Das war noch beim TSV Schlutup, unser Torwart musste verletzt raus, ich war Verteidiger und stand wohl am dichtesten zum Tor.“ Seitdem hält er seinen Kasten meistens sauber: So um die 30.000 Bälle hat Jochen Baumann in Pflichtspielen schon pariert. Seit 1950 trägt er nun schon den Adler auf der Brust seines Torwart-Trikots – eine respektable Leistung, findet sein Mannschaftskamerad Thomas Laudi: „Ich hoffe, ich bin mit 70 Jahren auch noch so fit wie Jochen, da kann man nur den Hut ziehen.“

Auch privat ist Jochen Baumann trotz Rente nicht im Ruhestand. Er verkauft über seine Firma Bewässerungsanlagen – obwohl er lieber seine Gegner nass macht. Seine Frau habe nichts gegen seine Rastlosigkeit, „im Gegenteil“, erzählt Baumann, „wenn ich mal meinen Schweinehund nicht besiegen kann und Training schwänzen will, redet meine Ehefrau Irene solange auf mich ein, bis ich gehe...“

**Auszug aus einem Interview des NDR Welle Nord und der Lübecker Nachrichten vom 29.06.2008!*

Mittlerweile sind weitere „6 Jahre“ vergangen und die „Katze“ steht immer noch im Tor der Altsenioren-Mannschaft!

Quelle im Internet:
<http://www.ln-online.de/artikel/2417252>
Foto: T. PHILIPPS

>> *Wie kam man früher zum Phönix?*

„Da gab es einen Studienrat Paul Kruse. Sportunterricht... Da war eine Schülermannschaft des LBV Phönix Lübeck zu einem Freundschaftsspiel in Bad Schwartau auf den Riesebusch eingeladen. Da war Biologie-Unterricht in der Quinta der OzD. Da war unser Lehrer Paul Kruse und sagte: „Bade, Tönder, Gloe, Kiefer, Höfel und Schnoor, ihr müsst heute Abend um 18 Uhr auf dem Riesebusch sein, die 1. Schülermannschaft wird nicht „voll“. Fußballspielen könnt ihr, und wenn ihr eure Eltern fragt, dann seid ihr morgen Mitglied im LBV Phönix!“ Wir gewannen 9:0 und wurden tatsächlich Mitglieder im LBV Phönix. Bis heute! Fast 35 Jahre!

Ich komme an dieser Stelle nicht umhin, eine kleine Geschichte zu erzählen. Unser Biologie-Unterricht fand auch im „Freien“ statt – im Lübecker Stadtpark. Aga Tönder pfiff und trillierte in der letzten Reihe! Hört Jungs (Paul Kruse legte in unnachahmlicher Weise seine Hand ans Ohr), sagte dann leise – und dann leise – „Eine Nachtigall!“

Nun endlich wissen wir, warum Aga Tönder auf den alljährlichen **Pellkartoffel-Abenden** so gut die „Zara Leander“ interpretierte...

Quelle:
Festschrift z. 75. Bestehen des 1. FC Phönix e.V.
Hans Schnoor

An dieser Stelle vielen Dank an unser
Pellkartoffeleessen-Orga-Team:

**Friedhelm Lange · Ernst Niebuhr
Gerhard Franck · Rolf Boorz
Nils Kelling · Jens Schott**

ohne deren Arbeit wäre dieser Event
gar nicht möglich! **Danke dafür!**

1. FC Phönix Lübeck
1. Herren – 2014/2015

Die 1. Herren wird in der Saison 2014/15 wie auch im Vorjahr von dem gut harmonisierenden Trainerteam Manuel da Silva, Armin Prang, Dirk Brestel und Frank Barsuhn geführt. Kontinuität ist das eigentliche Zauberwort, sowohl unter den Trainer als auch in der Mannschaft. So ist es auch nicht verwunderlich, dass ein großer Teil der Mannschaft schon seit der Jugend zusammen spielt und es bis heute noch tut.

Im Winter der Saison 2010/11 ist die Mannschaft mit fast 20 Spielern zum 1. FC Phönix gestoßen, zum größten Teil von SV Fortuna St. Jürgen. Die Voraussetzungen damals waren nicht die Allerbesten, mit nur 6 Punkten und großem Rückstand zum vorletzten Tabellenplatz der Kreisliga Lübeck wurde das Thema „Nichtabstieg“ angegangen. Die Verantwortlichen um Manuel da Silva wussten um diese Situation und nahmen die Herausforderung an. Letztendlich konnte die Mannschaft die in sie gesteckten Erwartungen erfüllen und verließ schon frühzeitig in der Rückserie die Abstiegsplätze, so dass für die Kreisliga-Saison 2011/12 geplant werden konnte.

Wer das „Erfolgsdenken“ der verantwortlichen Trainer kennt, wusste das für die kommende Saison eine andere Zielsetzung ausgegeben werden würde. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass ein Platz im

oberen Tabellendrittel anvisiert wurde. Die Hinserie wurde nach ansprechenden Leistungen mit dem 4. Tabellenplatz abgeschlossen. Nach einer starken Vorbereitung in der Winterpause spielte sich die Mannschaft in einen Rausch und verlor nach herausragenden Leistungen nur ein Spiel in der Rückserie. Die Niederlage im letzten Saisonspiel war aber nicht mehr relevant, da der völlig verdiente Aufstieg in die Verbandsliga Süd/Ost bereits am vorletzten Spieltag der Saison klar gemacht wurde und selbstverständlich gebührend gefeiert wurde.

Die Einschätzung, dass die Qualität der Mannschaft auch für eine höhere Spielklasse ausreichen würde, erwies sich leider als falsch. Obwohl die Mannschaft in den meisten Partien spielerisch mithalten konnte, fehlte am Ende meistens das „Quäntchen Glück“. So entschied am Ende der Saison lediglich das Torverhältnis vier punktgleicher Mannschaften und der 1. FC Phönix musste nach nur einem Jahr Zugehörigkeit in der Verbandsliga Süd/Ost den bitteren Gang in die Kreisliga antreten.

In der Saison 2012/13 kam es wiederum kaum zu Veränderungen innerhalb der Mannschaft, das Trainerteam wurde aber durch eine wichtige Personalie ergänzt. Armin Prang, seines Zeichens langjähriger und vor allem sehr erfolgreicher Trainer im

Jugendbereich des TSV Siems verstärkte ab sofort das Trainerteam an der Travemünder Allee. Auch den Begehrlichkeiten anderer Vereine hinsichtlich eines Wechsels des Torjägers Timo Gahrman konnte man durch Teamgeist und Überredungskunst etwas entgegen setzen. Es entwickelte sich in dieser Saison ein Dreikampf zwischen dem TSV Schlutup, ATSV Stockelsdorf und natürlich dem 1. FC Phönix. Bis zur Winterpause konnten die Adler noch gut mithalten, am Ende wurden aber gerade in den wichtigen Spielen Punkte liegen gelassen, so dass die Saison mit einem guten 3. Tabellenplatz abgeschlossen wurde.

Für die aktuelle Saison wurden im Vorwege viele Gespräche mit interessanten Spielern geführt um die Mannschaft in der Breite des Kaders noch stärker zu machen, natürlich blieb der Stamm erneut zusammen. Nach dem 7. Spieltag befindet sich die Mannschaft auf dem 2. Tabellenplatz mit Blick nach oben. Die beste Abwehr und der treffsicherste Sturm zeichnen diese Mannschaft bei einem Torverhältnis von 39:6 Toren aus. Ein Zeichen, dass die Mannschaft in der Breite besser aufgestellt ist, belegt die aktuelle Torjägerliste der Kreisliga Lübeck, die von den Spielern Tim Rach (8), Marc Reuter (7) und Can Moray (7) angeführt wird.

Obwohl die Gegner heutzutage nicht mehr FC St. Pauli, Eintracht Braunschweig oder Hamburger SV, sondern Rapid Lübeck, Fortuna St. Jürgen oder Türkischer SV heißen konnten viele neue Fans, aber auch langjährige dazu/zurück gewonnen werden. Die Leistungen und der Einsatz der Mannschaft werden im Umfeld des „Adlerhorst“ wieder anerkannt.

Dies freut uns sehr, ist gleichzeitig aber auch der Auftrag nicht nach zu lassen um weiterhin erfolgsorientiert zu arbeiten. Spielerpersönlichkeiten wie z.B. Peter Nogly, Lothar Hinrichs oder Jürgen Stars sind im Moment nicht in Sicht, der Kader 2014/15 lässt aber viel Positives für die Zukunft erhoffen, dazu ist aber auch die Hilfe des Vereins, den Sponsoren und natürlich den „Gönnern“ erforderlich um den Adler in den nächsten Jahren noch „flugfähiger“ zu machen.

André Lüneburg, Dirk Brestel und Armin Prang

Team

2. Herren



Auf dem Foto fehlend:
 Kevin Esan
 Michael Gabrysch
 Martin Heldt
 Lars Nörenberg
 Sandro Pjanic
 Fabian Tesch
 Dennis „Mosby“ Voß
 Rodrigo Zarza

Seit diesem Sommer ist die „Zweite“ vollkommen neu aufgestellt, nachdem wir noch die komplette letzte Saison gerade so eben ohne abzusteigen oder gar zurückziehen zu müssen, überstanden haben, konnten wir mit Hilfe von einigen „alten Bekannten“ ca. 12 Neuzugänge begrüßen, die voller Motivation keine Trainingseinheit ohne guten Grund verpassen und die es aufgrund ihrer Zuverlässigkeit erlauben, dass man sich die Aufstellung für das sonntägliche Spiel schon am Samstag in Ruhe zuhause überlegen kann. Also so wie es eigentlich immer sein sollte. Zum Training begrüßen wir seit dem Start der Vorbereitung regelmäßig 12 bis 18 Spieler, so dass auch endlich wieder ein geregelter Trainingsbetrieb mit zwei Trainingseinheiten pro Woche möglich ist.

Zwar liefen die Vorbereitungsspiele noch nicht alle vollkommen überzeugend, aber es war zumindest eine stetige Verbesserung zu sehen und wenn eine quasi neu zusammengewürfelte Mannschaft die ersten Male auf „Großfeld“ Fußball spielt, dann ist es auch selbstverständlich, dass man ein paar Spiele benötigt, um sich einzuspielen, um als Mannschaft auf dem Platz zusammen zu finden, und auch um für jeden Spieler die

geeignete(n) Position(en) zu finden. Mittlerweile sind schon die ersten Punktspiele gelaufen (beim Verfassen dieses Textes war gerade erst das erste Punktspiel gelaufen) aber was wir auf jeden Fall schon behaupten können, ist dass direkt die ersten Punkte eingefahren werden konnten.

Fiel das allererste Saisonspiel noch aus, weil der Gegner TUS 3 seine Mannschaft zurückziehen musste, so konnten wir gleich eine Woche später die zweite Mannschaft vom SV Eintracht Lübeck 04 mit 2:1 (0:1) besiegen.

Für unseren 1. FC Phönix Lübeck wünschen wir uns zur 111-Jahr-Feier, dass die derzeitige positive Entwicklung weiter geht, dass nach dem Kunstrasenplatzbau (der hoffentlich wie geplant zu dieser 111-Jahr-Feier abgeschlossen ist!) die neuen Projekte, die schon in den Startlöchern stehen, ebenso zielstrebig angegangen werden und dass bald wieder die ersten echten Phönix-Jugendspieler den Sprung in den Phönix-Herrenbereich schaffen.

In diesem Sinne:
 Schöne „Feiertage“ wünscht

Die Zweite

Team

1. Altherren – Traditionsmannschaft



Auf dem Foto fehlend:

Heinz Brusis
 Gerhard Franck
 Torsten Glaß
 Norbert Grell
 Raoul Haagen
 Nils Kelling
 Stefan Korf
 Lutz Maxwitat
 Reinhard Mussehl
 Stefan Schnoor
 Jens Schott
 Andreas Schütt
 Kai Westphal
 Torsten Wussow

Unsere Traditionsmannschaft bestreitet seit 30 Jahren Punktspielrunden in der Kreisliga, sowie Pokal- und Hallenmeisterschaften des Kreisfußballverbandes Lübeck. Die sportlich erfolgreichste Zeit hatte die Mannschaft in den 90iger Jahren. In den Reihen spielten überwiegend Spieler aus der 1. bis 4. Liga, wie „Katze“ Franck, Iden, Berner, Wintersteller, Kayser, Maxwitat, Mellmann, Aido...

Heute spielen hauptsächlich ehemalige Jugend-Adlerträger, nach Jahren ihrer fußballerischen Wanderschaft, in der 1. Altherren-Mannschaft des 1. FC Phönix.

Erfolge blieben in den letzten Jahr natürlich nicht aus: Leider keine Meisterschaften, aber immerhin mehrere Vize-Meisterschaften in der Kreisliga Lübeck! Und so hatte der VfB Lübeck in den letzten zehn Jahren als Meister die „Nase vorn“. Trotzdem gab es auch einige Siege gegen die „Grünen“.

Aktuell haben wir eine sympathische Mannschaft, von der man sagen kann: wir sind nicht mehr die Besten... dafür aber die Lustigsten! So sind oftmals an Punkt-

spieltagen Kinderfeste, Geburtstage, Taufen usw. wichtiger, so dass der Trainer auch „verdiente Kräfte“ aus anderen Phönix-Mannschaften einbauen musste.

Für den Jubiläumstag haben wir die „Promi-Truppe“ der Nord-Ostsee-Auswahl mit ehemaligen Profi-Fußballgrößen und prominenten Persönlichkeiten eingeladen, die für einen wohltätigen Zweck Fußball spielen und Spenden sammeln, um damit speziell Projekte zur Hilfe von „Mukoviszidosekranker Menschen“ in Norddeutschland zu fördern.

In dieser Mannschaft habe ich auch acht Jahre gespielt und bin sehr erfreut, dass der Team-Manager Klaus Gudat mit seinen Mannen (www.nord-ostsee-auswahl.de/index.php/spieler.html) bei uns antritt.

Ich wünsche uns allen einen schönen Jubiläumstag sowie ein gutes Spiel.

Euer Jochen Aido

Anzeige



Druckerei Sven Köster

Von Repro- und Satzleistungen über Digital- und Offsetdruck bis hin zu vielseitigen Weiterverarbeitungsmöglichkeiten

Produktion / Beratung:
 Gewerbegebiet „Auf der Wasch“
 23611 Bad Schwartau

Telefon: 04 51 – 8130 8897
 Mobil: 0162 – 4838 771
 Fax: 04 51 – 8130 8896
 eMail: kontakt@druck-sk.de



Team
Altsenioren Ü 40



>> *Laufwunder, begnadete Körper,...*

Jochen Baumann 76, Gerd Neithöfer 72, Gerd Richter 71, Hans-Peter Fick 70, Peter Glodzey und Michael Böhrk beide 69, Kurt Reiher 67, Bernd Kröger 63, Michael Buschmann 60.

Wer zweifelt daran, dass man mit diesen gestandenen Fußballern in jeder Ü 60-Liga eine gute Figur abgeben würde!

Doch diese älteren Herren bilden immer noch zusammen mit den „Youngstern“ Christian Jacobsen 55, Thomas Laudi 54, Michael Feil 54, Heino Doose und Klaus-Peter Ulber beide 53, Sven Krüger und Axel Bank beide 52, Wulf Benning 50, das Gerippe der Mannschaft.

Und diese Mannschaft kämpft in der Altseniorenstaffel gegen Mannschaften um Punkte, die einen Altersschnitt von 40 Jahren aufweisen!

Die drei „Grünschnäbel“ Marcus Willruth 49, Ulli Sagebiel 48, Ulf von Dankelmann 47 und Dirk Storbeck 44, gehören natürlich ebenso dazu, wie der Trainingsweltmeister Axel Reinfelder 44, obwohl es ihnen natürlich noch etwas an Erfahrung fehlt!

Auf dem Foto fehlend:
Wulf Benning, Heino Doose, Marc Dreyer, Hans-Peter Fick, Morten von Holdt, Bernd Kröger, Harald Natho, Ulrich Sagebiel, Dirk Storbeck

Ein solcher Altersschnitt in einer Ü-40 Liga! Kann das gut gehen? Es geht gut, Jahr für Jahr!

In der ersten Saison der neu gegründeten Liga haben wir sogar die Meisterschaft errungen, und auch in den Folgejahren konnten wir uns ganz ordentlich behaupten.

Man müsste allerdings lügen, wenn man behauptete, dass manchem in der Mannschaft das Laufen nicht zusehends schwerer fiel. Und die früheren 50-Meter-Pässe sind jetzt auch nur noch höchstens 20 Meter lang!

Von Jochen sagt man, dass er noch Reflexe wie ein junger Spund hat, nur nach einer Parade bedarf es der Hilfe der Kameraden, um ihm wieder auf die Beine zu helfen. Außerdem tut es den „reiferen“ Spielern manchmal weh, wenn sie von solchen Gegnern ihre Grenzen aufgezeigt bekommen, die man vom Potential her früher schwindelig gespielt hätte.

Weh tut es überall auch an den Tagen nach dem Wettkampf, wenn man Sehnen und Muskeln spürt, von deren Existenz man früher gar nichts wusste.

Das Geheimnis des Erfolges trotz des hohen Fußballalters liegt ganz sicher in dem großen Zusammenhalt, den jeder in dieser Mannschaft verspürt. Wir mögen uns einfach!

Da ist über Jahrzehnte etwas ganz Besonderes entstanden und zusammengewachsen. Die meisten spielen inzwischen Jahrzehnte zusammen Fußball!

Kein Wunder daher, dass deshalb der Trainingsabend zum wichtigsten Termin avanciert ist, für viele wichtiger noch als die Spiele selbst. Und danach kann es beim Fachsimpeln – nicht nur über Fußball – oft sehr spät werden! Und die sich häufenden runden Geburtstage werden inzwischen intensiver begangen als früher. Den Siebzigsten gemeinsam zu feiern, ist schon etwas Anderes als den Dreißigsten!

Alle freuen sich auf das jährliche so genannte „Trainingslager“. Ein Wochenende lang wird zusammen gegrillt, gefachsimpelt, gesungen, getrunken, geblödel – und manchmal auch ein bisschen Fußball gespielt! Herrlich! Und ein großer Teil der Mannschaft geht jedes Jahr auf eine große Radtour! Es gibt kein Flusssystem im Süden und Osten Deutschlands, welches nicht in den letzten 20 Jahren abgeradelt wurde.

Wir alle sind sehr gespannt, wie lange der eine oder der andere noch aktiv mithalten kann. Aber fürs Training reicht es sicher noch eine ganze Weile, weil die Jungspunde um die 50 Rücksicht auf die „Reiferen“ jenseits der 70 nehmen!

Jochen, da sind wir uns sicher, wird auch noch mit 80 zwischen den Pfosten stehen!

*Gerd Richter
Mannschaftsführer Altsenioren*

Team
1. Damen



2014 erstmalig in seiner Trainer-Laufbahn als Damentrainer. Co-Trainer Stefan Larsen stieß Anfang der Rückrunde im Jahr 2014 zur Mannschaft dazu.

Das Damen-Team gratuliert unserem 1. FC Phönix Lübeck zum 111. Jubiläum!

Michael Rosenthal
Im Vorstand des 1. FC Phönix Lübeck e.V.
Trainer der 1. Damen-Mannschaft

Der Ursprung der Damen-Mannschaft des 1. FC Phönix entstand aus einer jungen 1. FC Phönix B-Juniorinnen Mannschaft, die sich im Jahr 2011/2012 neu gebildet hat. Im Jahr 2013 mussten einige jungen Damen altersbedingt in den A-Juniorinnen Bereich wechseln.

Leider hatte der 1. FC Phönix keine A-Damen Mannschaft. Was tun? Jugendleiter und Fußballobmann Michael Rosenthal entschied sich nach Rücksprache mit den aktiven Spielerinnen, zu diesem Zeitpunkt waren es noch 9 aktive Kickerinnen, eine junge Damen-Mannschaft nach norwegischem Model (9 Spielerinnen auf dem Großfeld) in die Saison 2013/14 zu melden. Mit einem Kader von nur 9 Spielerinnen wagten wir den Start ins – NEUE –! und konnten die erste Saison mit einem 7. Tabellenplatz abschließen.

Gute Trainingsarbeit und auch die gute Moral im Team lies den Kader im Jahr 2013 sehr schnell auf über 20 fußball-begeisterte Damen anwachsen.

In der Saison 2014/2015 kann der 1. FC Phönix diese Damen Mannschaft als „normale 11er Feld-Mannschaft“ in den Wettkampf schicken. Die Damen spielen seit ihrer Gründung in der Kreisklasse A im Kreis Lübeck/Ostholstein – wobei die Fahrten der Auswärtsspiele bis nach Burg auf Fehmarn gehen.

Unser sportliches Ziel ist es, in dieser Saison 2014/2015 mindestens den 5. Tabellenplatz zu erreichen.

Die Betreuung dieser Mannschaft übernahm Tina Ehmke schon im Jahr 2011, Michael Rosenthal fungiert ab 2013/

Jugendleiter & Obmann
Michael Rosenthal



>> *Liebe Phönixer, Phönixfreunde...!*

Seit Mai 2009 leite ich die Jugendabteilung unseres 1.FC Phönix Lübeck. In dieser Saison umfasst diese 11 angemeldete Jugend-Mannschaften incl. Damen-Mannschaft. Unsere 179 Jugendlichen werden von 3 weiblichen und 18 männlichen „ehrenamtlichen“ Trainern und Betreuern angeleitet. Dieses teilweise bis zu dreimal die Woche. Jenes, und die Betreuung beim Punktspielbetrieb, verdient ein großes „Danke Schön“, denn so eine motivierte, ehrenamtliche und zeitintensive Aufgabe zu übernehmen ist leider in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich und verdient unser aller Respekt.

Jeden Montag treffen wir uns zur Jugendsitzung und tauschen Informationen usw. aus. Dieses ist sehr wichtig da unsere Jugendlichen, gerade die jüngeren unter

ihnen, altersgerecht und jahrgangsweise trainiert werden. Hier ist ein reger Gedankenaustausch unerlässlich.

Im Jahr 2009 luden wir erstmals und sehr erfolgreich, zum ersten „Phönix-Jugend-Pfingst-Turnier“ ein. Teilweise tummelten sich in den folgenden Jahren bis zu 56 Jugend-Mannschaften an einem Turniertag auf unserer Sportanlage! In diesem Jahr konnten wir leider dieses Turnier nicht durchführen, da der Neubau eines Kunstrasenplatzes anstand. Im nächsten Jahr laden wir aber „traditionell“ wieder dazu ein! Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen!

Die Jugendabteilung gratuliert unserem 1. FC Phönix Lübeck zum 111. Jubiläum!



Michael Rosenthal
Im Vorstand des 1. FC Phönix Lübeck e.V.
Jugendleiter

Auf dem Foto:
Teile der G-Jugend des 1. FC Phönix Lübeck

Team
1. A-Jugend



Die A-Jugend des 1. FC Phönix Lübeck umfasst einen 23 Mannkader und wird trainiert von Fabian Fischer und Christian Florczak. Der Großteil der Mannschaft gehörte zur letztjährigen B-Jugend Mannschaft. Verstärkt wurde sie von Julian Dreller, Max Meyer (beide Groß Grönau), Kilian Thorenz, Finn Drinkgern (Fortuna), Simon Glowik (Lübeck 1876) und Furkan Uzel (Hanse).

noch in der B-Jugend spielen, fünf Spieler sind sogar noch junger Jahrgang B-Jugend. Trotz fehlender Erfahrung im A-Jugendbereich setzten die Spieler und das Trainerteam sich das Ziel, mit der unteren Tabellenregion nichts zu tun zu haben und für einige Überraschungen zu sorgen.

Fabian Fischer und Christian Florczak

Der 23 Mannkader besteht aus nur acht A-Jugendlichen (alle junger Jahrgang). Mehr als die Hälfte der Spieler könnten

Team
G-Jugend



G-Jugend mit ihren Trainer/in Maren Rosenthal und Rüdiger Bibow

Zu Beginn der neuen Saison wechselten elf Kinder von der G-Jugend in die F-Jugend. So starteten Maren Rosenthal und Rüdiger Bibow mit acht Kindern das erste Training nach der Sommerpause.

Mittlerweile treffen sich jeden Montag von 17-18 Uhr 17! eifrige Adlerträger und Trägerinnen der Jahrgänge 2008-2010.

Das Training startet für alle gemeinsam bei einem „Lauf-Spiel“ zum warmmachen. Danach trainieren die „Älteren“ mit Rüdiger und die Jüngsten üben mit Maren am runden Leder. So werden die Kinder altersgerecht gefördert. Ein Abschlusspiel macht dann jedes Team für sich.

Die „Großen“ nehmen dieses schon ernster, wissen diese doch schon, dass es bei „Aus“ einen Einwurf gibt! Bei den „Kleinen“ muss das „Aus“ erstmal erklärt werden...

So haben die beiden Montag für Montag viel Spaß mit den Fußballern und den Fußballerinnen von Morgen.

Team
F1-Jugend



F1-Jugend mit ihrem Mannschaftsbetreuer Martin Peterlein

Der überwiegende Teil der Kinder der F1-Jugend spielt seit über 2 Jahren beim 1. FC Phönix und wurde in dieser Zeit vom Mannschaftsbetreuer Martin Peterlein begleitet. In diesem Zeitraum hat sich die Mannschaft sehr erfreulich entwickelt, die Kinder sind zu einem echten Team zusammengewachsen.

Dabei war die vergangene Saison für die Mannschaft ein echter Charaktertest. Gegen zahlreiche deutlich erfahrenere und spielstärkere Mannschaften mussten die Kinder hohe Niederlagen einstecken. Trotzdem haben sie ihre Freude am Fußballspiel nicht verloren und zunehmend auch Erfolge feiern können. In der laufenden Spielzeit muss die Mannschaft zwar den altersbedingten Verlust mehrerer wichtiger Spieler bewältigen. Verstärkt durch neue und motivierte Mitglieder, wollen wir trotzdem das spielerische Niveau der Mannschaft weiter fördern und Spaß am Fußball haben.

Team
F2-Jugend



F2-Jugend mit ihrer Betreuerin Andrea Thomas und ihrem Trainer Jens Kumberruss

Seit August 2014 trainiert die zweite Mannschaft der F-Junioren des FC Phönix (Jahrgang 2007) unter der Leitung von Jens Kumberruss (Trainer) und Andrea Thomas (Betreuerin). Viele der derzeitigen Spieler haben bereits in der G-Jugend Erfahrungen gesammelt. Aber auch einige neue Spieler, die sich ebenso mit großer Begeisterung und fußballerischem Potenzial in die Mannschaft einbringen, stoßen immer wieder zu uns.

Wir freuen uns auf eine schöne und erlebnisreiche gemeinsame Zeit und hoffen, schon bald den einen oder anderen Pokal in den Händen halten zu können.

Andrea Thomas und Jens Kumberruss

Team
E1-Jugend



E1-Jugend mit ihrem Trainer Claas Leplow

Die Jungs aus der E1-Jugend spielen schon seit über vier Jahren zusammen. Wir hoffen, dass wir in die Fußstapfen der jetzigen D1-Jugend treten können.

Claas Leplow

Team
E2-Jugend



E2-Jugend mit ihrem Trainer Philip Schneider und Co-Trainer Bastian Volz (nicht auf dem Bild)

Die E2 besteht in der Saison 2014/2015 aus 12 Kindern, fast ausschließlich aus dem jungen E-Jugend-Jahrgang 2005.

Die Mannschaft spielt im Kern bereits seit der G-Jugend zusammen und ist mit großem Spaß und Eifer dabei.

Die ersten Qualifikationsspiele der Saison wurden alle erfolgreich bestritten, wir spielen die restliche Saison in der stärkeren Staffel.

Dort wollen wir oben mitspielen!

Philip Schneider und Bastian Volz

Team
D1-Jugend



D1-Jugend mit ihrem Trainer Moritz Ihde und Co-Trainer Thomas Oelfke

In der Spielzeit 2014/15 tritt die D1-Jugend des Jahrgangs 2002/03 mit einem Kader von 16 Jungen und einem Mädchen an.

Die Mannschaft ist ein eingespieltes Team; teilweise kennen sich die Kinder seit der G-Jugend.

Wir freuen uns auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Großfeld-Saison.

Moritz Ihde und Thomas Oelfke

Team
D2-Jugend

D2-Jugend mit ihrem Trainer Thomas Karping und den Co-Trainern Rüdiger Bibow, Philip Hildebrandt und Jan Baumgart

Die D2-Jugend besteht aus Spielern der ehemaligen D1, E1 und E2. Den Stamm der Mannschaft bilden Kinder der ehemaligen E 2 Jugend. Aufgrund von beruflichen und privaten Verpflichtungen betreuen vier Trainer die zurzeit 14 Kinder. So können die Trainings- und Spieltage abgedeckt werden. Eine wunderbare Trainingsgemeinschaft, bestehend aus Rüdiger Bibow, Jan Baumgart, Philipp Hildebrandt und Thomas Karping, hat viel Spaß an dieser Aufgabe und dem gemeinsamen Miteinander.

Die Qualifikationsrunde zur Kreisliga hat dem Team gleich 4 gute bis sehr spielstarke Gegner beschert und so war an Siege nicht zu denken.

In welcher Klasse auch immer sich diese D2-Jugend wieder finden wird, irgendwann wird sie zeigen, dass sie die Ideen von einem schnellen, pass- und lauforientierten Fußball umsetzen können. Denn Fußball ist Abenteuer! Und wer sich noch an den großen und grimmigen argentinischen Weltmeistertrainer von 1978, Cesar Luis Menotti, erinnert, der weiß, was es heißt Ball und Gegner laufen zu lassen.

Team
D3-Jugend

E1-Jugend mit ihrem Trainer Malte Kohlhasse und Mentaltrainer Peter Kunde

Die jetzige D3 ist hervorgegangen aus der E4 der abgelaufenen Saison 2013/2014. Es sind die Jahrgänge 2003/2004. Die E4 Mannschaft wurde auf Grund des hohen Zuwachses an spielwilligen Kindern gebildet. In der zurückliegenden Meisterrunde belegte die

E4 den 4. Platz unter 11 teilnehmenden Teams. Man hatte nicht mit einer so guten Platzierung gerechnet. Wir spielten im Siebener Feld. Für uns als Trainerteam war es eine neue Herausforderung, der wir uns gestellt haben; und dies wohl recht gut. Peter hat das mentale Training (MT) durchgeführt. Für ihn war es eine neue Herausforderung mit so jungen Kindern zu arbeiten. Zur aktuellen Situation: in der bevorstehenden Saison 2014/2015 spielen wir im 9er-Feld. Als einzige Mannschaft spielen wir in der D-Jugend (2002 und 2003er Jahrgang) mit Kindern aus dem Jahrgang 2003 und 2004. – Warum? Es sind nicht genügend Kinder aus 2004 um eine eigene E-Jugend Mannschaft bilden zu können, genauso verhält sich das mit den Kindern aus 2003; hier sind zu viele Kinder um sie auf die bestehenden Mannschaften zu verteilen, aber leider zu wenige, um eine eigene Mannschaft bilden zu können. Daraus ergab sich dieser tolle Kompromiss. Nach dem Spielerkader von 13 Spielern in der ehemaligen E-Mannschaft, verfügen wir im D-Team über momentan 20 Spielern. Wir gehen davon aus, das wir in der Kreisklasse C demnächst auf Tor- und Punktejagd gehen.



Team

Die Unparteiischen im Fokus



Die Schiedsrichterabteilung besteht zurzeit aus 9 aktiven und einem passiven Mitglied. Auch die Phönix Schiedsrichter sorgten in der Vergangenheit für ordentlich Aufsehen, so waren wir mit Gerhard Pooch (1963/1964) sogar in der nationalen höchsten Spielklasse vertreten. Neben der Schiedsrichterei auf dem Platz sind die Phönixler auch bekannt dafür weitere ehrenamtliche Tätigkeiten im Schiedsrichterwesen nachzugehen. Hans Kanehls war zum Beispiel SHFV-Lehrwart (1964-1966) & SHFV Schiedsrichter-Obmann (1966-1971) und Rudolf Kuklinski im KfV Lübeck Schatzmeister (1973-1975). Eberhard Riebold war in der Zeit von 1962 – 2006 Schiedsrichter und 10 Jahre in der damaligen Landesliga und Verbandsliga unterwegs. Unser noch heutiges passives Mitglied Rolf Urbanski kümmert sich noch leidenschaftlich um die Entwicklung der Jung-Schiedsrichter im Verein. Die Betreuung bei den ersten Spielen ist für ihn selbstverständlich. Rolf leitete in seiner aktiven Zeit Spiele bis zur Landesliga und war im KfV Lübeck von 1991-1994 als Lehrwart tätig. Auch ein engagiertes Vorstandsmitglied aus dem Förderverein ist uns noch ein Begriff in der Schiedsrichterei. Dietmar Kircher leitete über 10 Jahre Spiele für den 1.FC Phönix.

Gerhard Franck ist seit 1965 unser Schiedsrichterobmann im Verein und seit 1957 Schiedsrichter. 1982 wurde Gerhard zusätzlich noch Mitglied im Kreisschiedsrichterausschuss des KfV Lübeck und kümmerte sich um das Beobachtungswesen. 2010-2013 war Gerd sogar stellvertretender SR-Obmann im KfV Lübeck. Der ehemalige Oberliga SR-Assistent leitet heute noch Spiele bis zur Kreisliga und setzt dabei auf Wolfgang Griesbach und Norbert Fricke. Ein reines Phönix-Gespann, so etwas gibt es heutzutage nur noch selten. Wolfgang leitete Spiele bis zur Verbandsliga und wird heute noch in der Kreisliga eingesetzt. Bemerkenswert, dass Wolfgang trotz seinem ehemaligen Wohnsitz in Büdelsdorf immer dem Verein treu geblieben ist und für seine Spiele extra nach Lübeck gefahren ist.

Norbert Fricke, seit 1995 Schiedsrichter, macht das Phönix-Trio komplett. Ein Schiedsrichter auf den immer Verlass ist! Seit 2009 besitzt der Verein auch wieder Jung-SR, die engagiert die Karriereleiter nach oben klettern wollen. So haben wir mit Max Rosenthal einen aktuellen Verbandsliga Schiedsrichter in unseren Reihen, der seit diesem Jahr auch in den Junioren-Bundesligen als Schiedsrichter-

assistent zum Einsatz kommt. Der heute 19 Jährige leitete im vergangenen Jahr sogar ein Fußballspiel live im Fernsehen & ist 1. Lehrwart im Kreisschiedsrichterausschuss Lübeck.

Maximilan Deeg (16) und Sebastian Alexander Boye (16) sind weitere Aushängeschilder des Vereins im Schiedsrichterwesen. Beide gehören dem Lübecker Perspektivkader an und sind ebenfalls schon über die Kreisgrenze hinaus im Einsatz. Duygu Demirci (17) ist unsere erste und bisher einzige Schiedsrichterin. Wie man weiß, kann man als Frau schnell und erfolgreich Schritte nach oben machen & das Potenzial dazu steckt in Ihr. Seit dem Sommer haben wir zwei weitere Anwärter bei uns in den Reihen. Patrik Schacht und Dennis Hollstein haben wir als SR dazugewinnen können. Für die beiden heißt es momentan Erfahrungen in den ersten Spielleitungen sammeln und nächstes Jahr die DFB-Prüfung erfolgreich ablegen.

Max Rosenthal

Stellvertretender SR-Obmann

1.FC Phönix Lübeck e.V.

